**Vier von Sechs für den SSC Rathenow**

Kutterruderer räumen bei den Deutschen Meisterschaften mächtig ab

Tollen Sport, eine lautstarke Kulisse und knappe Zieleinläufe bekamen die zahlreichen Besucher am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften im Kutterrudern am Rathenower Alten Hafen zu sehen. Und für den gastgebenden Seesportclub Rathenow e.V. wurde dieser Wettkampf auch sportlich zum vollen Erfolg. „Wir können mit dem Rennen sehr zu frieden sein. Unsere Boote haben vier von sechs möglichen Titel eingefahren, dass ist richtig stark“, freute sich Ralf Stolz, der zum Organisationsteam der DM gehörte.

Gleich zum Auftakt hatte es mit einem Paukenschlag für die Rathenower begonnen. Über die 5000m setzte sich das SSC – Boot hauchzart vor dem Team aus Wendisch Rietz durch. Am Ende gaben nur Wimpernschläge den Ausschlag für Rathenow, wobei die Freude natürlich umso größer war. „3,5 Sekunden sind auf 5000m nicht viel. Dass zeigt wie spannend das Rennen der Frauen war“, schätze Ralf Stolz ein, der mit seinem Team ein tolles Event auf die Beine gestellt hatte, war die Stimmung am Alten Hafen mehrmals am Kochen.

Nach den Frauen gingen die Mixed-Teams auf die Langdistanz. Und auch malten sich die Gastgeber Titelchancen aus. Am Ende musste sich der Seesportclub aber dem Maritimen Club aus Bernburg knapp geschlagen geben. „Platz 2 ist aber auch in Ordnung“, findet Ralf Stolz, der danach selbst ins Boot stieg.

Mit dem Männerteam des SSC konnte er sich überlegen den Titel holen. Am Ende hatten die Rathenower starke 21 Sekunden Vorsprung auf den ärgsten Verfolger. „Bis zur Halbzeit hatten auch die Rathenower Kanuten vorne mitgemischt, mussten dann aber der langen Strecke etwas Tribut zollen“, freute sich Ralf Stolz über den starken Auftritt des Rathenower Wassersportvereins, den extra eine Wildcard erteilt wurde. „ Nach drei von sechs Rennen hatten wir bereits 2 Titel in der Tasche, dass wurde am Abend natürlich gebührend gefeiert. Es ging lange“, erklärt Ralf Stolz. Überhaupt sei das Feedback für den Wettkampf von den anderen Teams sehr positiv gewesen.

„Es ist ja immer ein klein wenig wie ein Klassentreffen, wenn man auf die anderen Mannschaften trifft. Auf dem Zeltplatz am Wassersport war die Atmosphäre richtig toll“, freute sich der Mit-Organisator.

Und am Sonntag zeigten die Rathenower noch einmal, dass sie zu den besten deutschen Kutterruderern gehören. Über die 1000m konnten sich die Frauen erneut den Titel sichern. Diesmal sollte es allerdings noch ein bisschen spannender als über die 5000m Distanz zu gehen, hatte der SSC letztlich nur eine Sekunde Vorsprung. Im Mixed behielt dann wieder das Team aus Bernburg die Nase vorne, wobei sich die Gastgeber wieder über den zweiten Platz freuen durften.

Und zum krönenden Abschluss kam es dann beim Männerrennen. Zur Halbzeit lagen die Kanuten aussichtsreich im Rennen und waren auf Kurs Goldmedaille. Letztlich spielte sich die Erfahrung der SSC-Männer aber aus, so dass sich diese vor den Kanuten die Goldmedaille sicherten. „Mein Respekt gilt dennoch den Kanuten, die ein tolles Rennen gefahren sind. Sie haben sich als gesamter Verein richtig stark mit eingebracht. Ein Dank gilt auch der Stadt und unseren Sponsoren. Ohne sie hätten wir das nicht so groß aufziehen können“, erklärt Ralf Stolz und hofft, dass künftig öfter Rennen am Alten Hafen stattfinden können. „ Die Atmosphäre war klasse und die Zuschauer haben es super angenommen. Vielleicht ist künftig ein Havelpokal jährlich möglich“.

Christoph Laak